Stand: November 2026

KI-Grundlagen für Einsteiger

Einordnung

Der praxisorientierte Remote-Grundkurs vermittelt einen verständlichen Einstieg in Künstliche Intelligenz und generative KI. Die Teilnehmenden lernen, konkrete Einsatzmöglichkeiten in den Fachprozessen eines Energieversorgers zu erkennen, generative KI gezielt anzuwenden und die erzeugten Ergebnisse kritisch einzuordnen. Dabei wird sichtbar, wie Daten, Fachwissen, Modelle, Assistenten und Kanäle zusammenwirken. Der Kurs verbindet grundlegendes Verständnis mit praktischen Übungen und einer verantwortungsvollen Nutzung von Informationen.

Lernziel/ Nutzen

Nach Abschluss des Kurses können die Teilnehmenden:

- KI und generative KI grundlegend einordnen
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen generativer KI erkennen
- das Zusammenspiel von Daten, Fachwissen, Modellen, Assistenten und Kanälen nachvollziehen
- konkrete KI-Anwendungsfälle in den eigenen Fachprozessen identifizieren
- einfache strukturierte Prompts formulieren und verbessern
- KI-Ergebnisse kritisch prüfen
- grundlegende Anforderungen an Datenschutz, Informationssicherheit und verantwortungsvolle Nutzung berücksichtigen
- einen ersten KI-Anwendungsfall für den eigenen Fachbereich skizzieren

Zielgruppe/ Vorkenntnisse

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende von Energieversorgern und Stadtwerken ohne oder mit geringer praktischer Erfahrung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Er eignet sich für unterschiedliche Fachbereiche und Rollen, die einen niedrigschwelligen und praxisorientierten Einstieg in generative KI benötigen.
Es sind keine KI-, Programmier- oder technischen Spezialkenntnisse erforderlich. Vorausgesetzt werden lediglich ein grundlegender Umgang mit Browser und Microsoft Teams sowie der Zugang zu einem für den Kurs freigegebenen generativen KI-Werkzeug.

Stand: November 2026

Voraussetzungen

- Technik: PC oder Laptop mit aktuellem Browser, Microsoft Teams, Headset bzw. Mikrofon und nach Möglichkeit Kamera
- KI-Werkzeug: Zugang zu einem im Unternehmen freigegebenen generativen KI-Werkzeug (z. B. Microsoft Copilot, ChatGPT Enterprise oder Claude), vor Kursbeginn einmal angemeldet und getestet
- Freigabe: Nutzung des Werkzeugs mit IT, Informationssicherheit und Datenschutz abgestimmt
- Vorbereitung: ein bis zwei typische Vorgänge aus dem eigenen Fachbereich als Beispiel mitbringen, ohne personenbezogene oder vertrauliche Daten
- Zeit: ungestörte Teilnahme über die gesamte Kursdauer

Methodik

Kurze und verständliche Impulse werden mit konkreten Beispielen aus der Energiewirtschaft, Live-Abstimmungen, persönlichen Reflexionsphasen und praktischen Übungen kombiniert.
Die Teilnehmenden wenden die vermittelten Grundlagen unmittelbar in einem freigegebenen KI-Werkzeug an. Die Übungen verwenden ausschließlich fiktive, allgemeine oder ausdrücklich freigegebene Inhalte.
Das didaktische Prinzip lautet:

Erklären → zeigen → ausprobieren → reflektieren

Praktische Übungen und Demonstrationen:

- 1. Daten einlesen: z. B. eine Liste mit Zählerständen oder Kundenanfragen in das KI-Werkzeug übernehmen
- 2. Daten analysieren: Auffälligkeiten erkennen, Anliegen gruppieren, Ursachen einordnen
- 3. Ergebnisse präsentieren: Zusammenfassung, Tabelle oder Diagramm für Team und Führungskraft erstellen

Dauer

3,5 Stunden inklusive 15 Minuten Pause

Die Durchführung erfolgt remote über Microsoft Teams oder vor Ort. Die praktischen Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil des Kurses.

Termine: Mo 30.11.2026, Fr 04.12.2026, Di 15.12.2026 und Mo 21.12.2026, jeweils 09:00–12:30 Uhr

Stand: November 2026

Inhalte

- grundlegende Einordnung von KI und generativer KI
- Abgrenzung zu klassischer regelbasierter Software
- typische Möglichkeiten und Grenzen generativer KI
- vom Datenbestand zum Ergebnis: Daten, Fachwissen und Kontext, Modelle, Assistenten und Agenten, Kanäle
- Einsatzmöglichkeiten in Kundenservice, Abrechnung, Marktkommunikation und Messwesen
- typische Anwendungsmuster wie Erstellen, Überarbeiten, Zusammenfassen, Strukturieren, Analysieren, Ideen entwickeln und Transformieren
- Grundlagen des Promptings
- Aufbau strukturierter Prompts aus Aufgabe, Kontext, Anforderungen und gewünschter Ausgabe
- schrittweise Verbesserung von Prompts und Ergebnissen
- kritische Prüfung von KI-Ergebnissen
- Erkennen falscher, unvollständiger oder nicht belegter Aussagen
- Grundlagen zu Datenschutz, Informationssicherheit und verantwortungsvoller Nutzung
- Übertragung auf einen eigenen KI-Anwendungsfall

Anwendungsfälle

Im Kurs arbeiten wir mit Beispielen wie:

- Klärfälle in der Abrechnung: hängende Prozessschritte erkennen, Ursache einordnen, Lösung vorschlagen
- Marktkommunikation: Fehlermeldungen (z. B. APERAK) verständlich erklären und die Korrektur vorbereiten
- Posteingang: Kundenschreiben klassifizieren, Zählerstände, Bankdaten und Anliegen auslesen
- Kundenservice: Antwortentwürfe zu Rechnung, Abschlag und Tarif mit Bezug auf die Vertragsdaten
- Plausibilisierung von Zählerständen und Abschlägen vor dem Versand
- Fachfragen zu GPKE, WiM, MaBiS und internen Arbeitsanweisungen mit Quellenangabe beantworten

Stand: November 2026

Hinweise	Hier können Sie sich anmelden: akademie.siv.de Folgende Kurse könnten für Sie auch interessant sein: KI für Fortgeschrittene
Kontakt	Das Team der SIV.AG|AKADEMIE erreichen Sie unter: Ansprechpartner: patricia.tirachi@siv.de michael.buchwaldt@siv.de